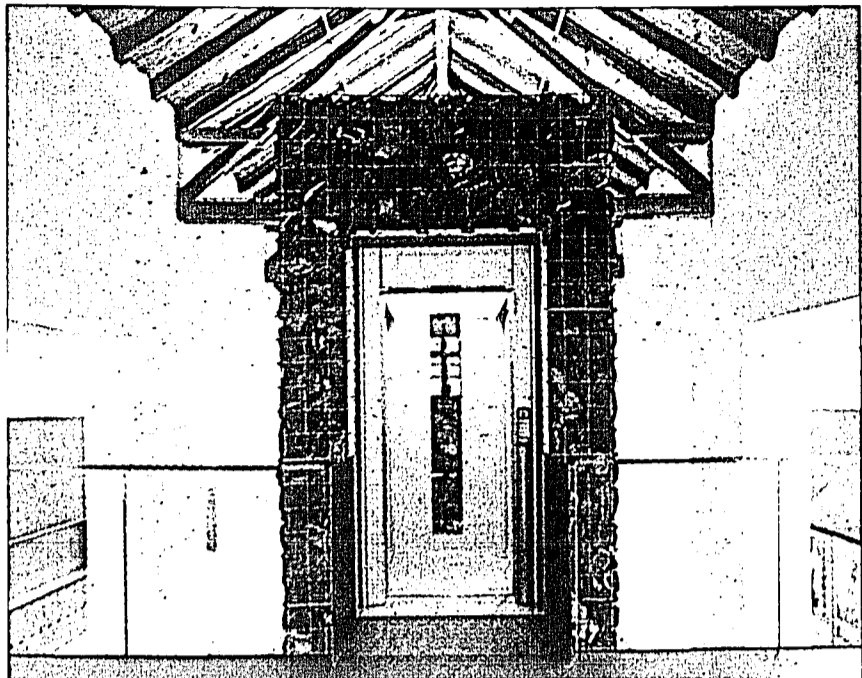


Das Jugendcafé Camäleon

Von Ruedi Gassner, Jugendarbeiter im Camäleon



Angebot an Gemeinschaftsveranstaltungen, darunter auch gemeinsame Ausflüge und Fahrten, wurde intensiv genutzt. Im Laufe der Zeit wurde das Freizeitzentrum für viele Jugendliche ab dreizehn Jahren auch eine Art Ersatzfamilie und die Jugendarbeiter/-innen zu Vertrauten, mit denen persönliche Probleme besprochen wurden. Das Freizeitzentrum trug dieser Entwicklung Rechnung. Auf Wunsch der Leiter und Leiterinnen wurde aus dem Freizeitzentrum im Frühjahr 1992 ein Jugendtreff, der sich unter der Bezeichnung «Point» (Punkt) nicht nur als geschützter Unterhaltungsort ohne Konsumzwang verstand, sondern auch als Beratungsstelle für Jugendliche.

Im September 1993 genehmigten die Stimmbürger und Stimmbürgerinnen eine grosszügige bauliche Sanierung und Erweiterung des Vaduzer-Saals. Da der ganze Saal neu und technisch aufwendig gestaltet werden sollte, wurden

auch die Räume im Untergeschoss in die Sanierung mit einbezogen. Für den Jugendtreff bedeutete der Saal-Neubau das Ende einer mehr als zwanzigjährigen, abwechslungsreichen Geschichte.

Die Gemeinde sah sich gezwungen, nach neuen Räumlichkeiten Ausschau zu halten. Nachdem verschiedene Möglichkeiten evaluiert worden waren, wurden als provisorische Nutzung die leerstehenden Räumlichkeiten im Fabrikareal Jenny, Spoerry & Cie. vorgeschlagen.

Im Oktober 1994, zwei Jahre nachdem die Produktion in der ehemaligen Spoerry-Fabrik eingestellt worden war, zogen die Jugendlichen in ihr Provisorium ein. Sie nannten es von

nun an «Camäleon» in Anlehnung an die Farbwechselfähigkeit der (fast) gleichnamigen Echsenart Chamäleon. Ausdrücken will der Name die Wandelbarkeit und Anpassungsfähigkeit des Vaduzer Jugendtreffpunkts an die jeweiligen Bedürfnisse der Zeit.

Bedingt durch den bevorstehenden Umbau der Spoerry-Fabrik musste das mittlerweile in «Jugendcafé Camäleon» umgetaufte Jugendzentrum im Jahr 2000 für rund 550 Tage provisorisch an der Kanalstrasse 20 untergebracht werden.

Das Camäleonteam freut sich nach seiner aktiven Mitarbeit bei der Gestaltung der neuen Räumlichkeiten, wieder ins Spoerry-Areal zurückzukehren.

Der Neubau des Vaduzer-Saals, der im Herbst 1993 seiner Bestimmung übergeben wurde, erwies sich auch für die damaligen Jugendlichen als Glücksfall. Denn im Untergeschoss des Saals, das nur teilweise für die Bühnenbewirtschaftung genutzt wurde, gab es ausreichend Raum für die Einrichtung

eines Freizeitzentrums für Jugendliche. Allerlei Spielmöglichkeiten waren ebenso vorhanden wie ein grosser Raum mit einer modernen Disco-Anlage.

Das Freizeitzentrum zog von Anfang an viele Jugendliche aus Vaduz und aus den Nachbargemeinden an. Das



Restaurant zur Alten Eiche, Triesen • für Reservierungen: Tel. +423 / 392 26 86

Wir danken der Bauherrschaft für den gelungenen Auftrag und wünschen den Schülern eine erfolgreiche Zeit.

Schurte AG
FL-9495 Triesen
Tel. +423 / 392 36 77 / 78 • Fax +423 / 392 36 80

Erhard Schurte
Eugen Zinnmeister

schurte

schurte baut nach Ihren Wünschen mit Holz



Ospelt Elektro - Telekom AG

Am Schragen Weg 9 • 9490 Vaduz

Tel. +423 236 18 70

Fax +423 236 18 79

www.ospeltelekto.com

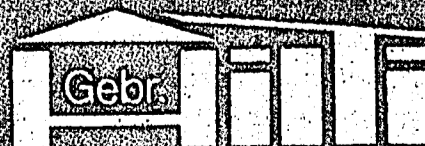
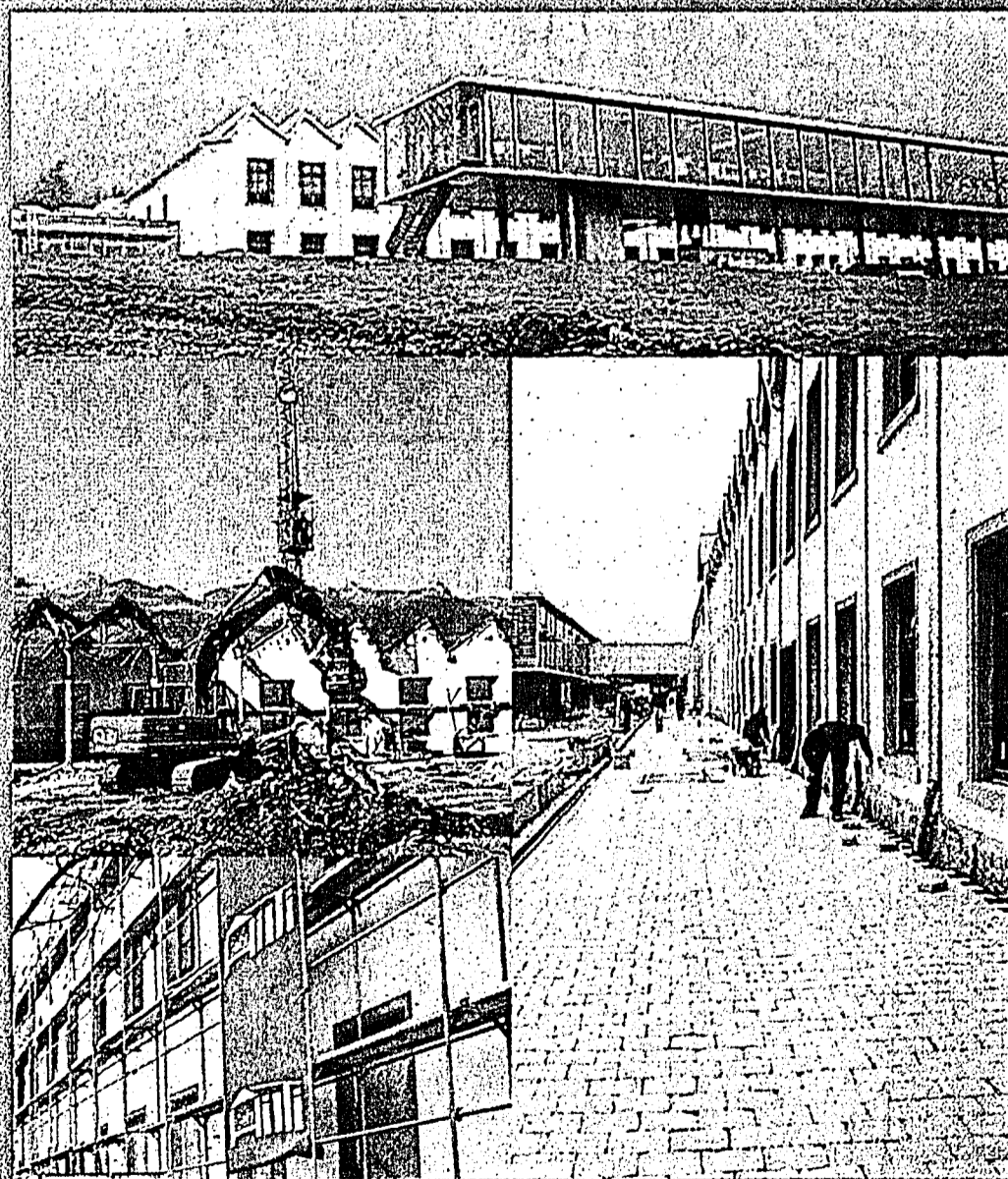
in@lectra

ISDN-ANSCHLUSS

Auf Knopfdruck
in die ganze Welt

Inelectra AG Elektro- und Telecomanlagen
Essanestr. 319, FL-9492 Eschen, Tel. 373 39 77

Wir danken der Bauherrschaft für die uns erteilten Aufträge

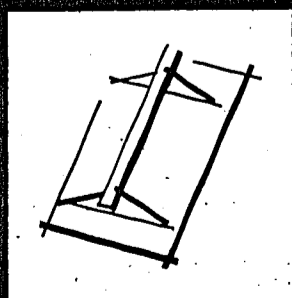


BauUnternehmung 9494 Schaan
Tel. +423/237 13 13
Fax +423/232 17 88
info@hilftibau.li www.hilftibau.li

Ihr Partner rund ums Bauen seit 126 Jahren

GSTÖHL

...MEHR ALS NUR FARBEN



GIPSER

WWW.GSTOEHLAG.LI

GSTÖHL AG
MALER / GIPSER / S' FARBA-HUIS
KOHLPATZ 140
FL-9492 ESCHEN
TEL: +423 / 373 11 16
FAX: +423 / 373 33 15